

Gemeinde Bad Kleinen

Der Bürgermeister

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Tourismus

Sitzungstermin: Dienstag, 04.06.2013
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:55 Uhr
Ort, Raum: Mensa, Schulstraße 17, Bad Kleinen

Anwesende:

Frau Katy Rathsack	anwesend
Frau Dr. Sabine Stibbe	anwesend
Herr Michael Gericke	anwesend
Frau Anja Stüdemann	anwesend

Abwesende:

Herr Wolf-Dieter Aust	unentschuldigt
Herr Herbert Konkol	entschuldigt
Frau Hannelore Voß	unentschuldigt

Gäste:

Frau Tessmer, Mitarbeiterin Bauamt
Herr Kreher, Bürgermeister
Frau Gottschalk, Vors. Kleingartenverein
Frau Bullerjahn, Vertretung für Frau Schumann
Herr Kinne, Vors. Bauausschuss
Herr Krauß, Ing.-Consult Häcker & Krauß

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|---|---|--------------------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit | |
| 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung | |
| 3 | Billigung der Sitzungsniederschrift vom 09.04.2013 und Protokollkontrolle | |
| 4 | Vorstellung von Frau Bullerjahn als Vertretung für Frau Schumann | VO/GV08/2013-1168 |
| 5 | Vorstellung des Projektes "Sanierung der Alten Dorfstraße" in Gallentin | |
| 6 | Besprechung der Ergebnisse des Rundganges zum Projekt "Gartenwanderweg" | VO/GV08/2013-1164 |
| 7 | Bericht über das Gespräch zur möglichen Unterbringung des Archäologischen Museums des Landes MV | VO/GV08/2013-1165 |

8	Kontrolle der Umsetzung des Fischereiprojektes am Schweriner See in Bad Kleinen	VO/GV08/2013-1166
9	Prüfung der Neubeantragung eines Projektes (ähnlich Fischerei) mit anderen Partnern	VO/GV08/2013-1167
10	Beratung und Beschlussfassung zur Ausweisung von behindertengerechten Stellplätzen im Uferbereich Bad Kleinen	VO/GV08/2013-1147
11	Beratung und Beschlussfassung zur Umverlegung des Fahrradweges "An der Brücke" in Bad Kleinen	VO/GV08/2013-1150
12	Grundsatzentscheidung zur Schaffung einer Touristischen Bummelzone am Schweriner See	VO/GV08/2013-1153
13	Ländlicher Wegebau, als Zuwegung "Zum Bierbug" und zur Fischereizone (Angler)	VO/GV08/2013-1154
14	Sonstiges	

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
------	--

Die Vorsitzende, **Frau Rathsack**, eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit fest.

zu 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung
------	-----------------------------------

- **Herr Gericke** hat allen Fraktionen einen Satzungsentwurf für die Wahlwerbung zugeschickt. Der Punkt ist nicht auf der Tagesordnung. Daher ist er der Auffassung, dass der TOP gleich zur Beschlussfassung in die nächste Gemeindevertretersitzung gehen soll.

Frau Rathsack ist der Meinung, dass dieser TOP in der nächsten Ausschusssitzung beraten werden soll.

- In die Tagesordnung wird als TOP aufgenommen - Vorstellung des Projektes „Sanierung der Alten Dorfstraße“ in Gallentin

zu 3	Billigung der Sitzungsniederschrift vom 09.04.2013 und Protokollkontrolle
------	---

Billigung der Sitzungsniederschrift:

Die vorliegende Sitzungsniederschrift wird gelobt und einstimmig gebilligt.

Protokollkontrolle:

- Die Aktion „Industriekultur am Wasser“ sollte vom Heimatverein organisiert werden. Dieser Entwicklungsausschuss scheint dafür ungeeignet bzw. nicht zuständig.

- Ob die Beantragung der Spielplätze bei der V+R-Bank erfolgt ist, kann nicht beantwortet werden.
- **Herr Kreher** kommt um 19.20 Uhr hinzu und berichtet über den Stand zur Wohnumfeldverbesserung in der Steinstraße über die Wohnungsgesellschaft. Gegenwärtig gibt es dabei für die Gemeinde kein Handlungserfordernis.

zu 4	Vorstellung von Frau Bullerjahn als Vertretung für Frau Schumann Vorlage: VO/GV08/2013-1168
------	--

Frau Rathsack stellt Frau Bullerjahn vor bzw. sie sich selber und berichtet von ihren Bemühungen um die Tourismusedwicklung am Schweriner See. U.a. war sie gestern für die Gemeinde und den Verein bei der Vorstellung des Tourismuskonzeptes der Stadt Schwerin. Damit beginnt die Arbeit für das Umland am Schweriner See wieder von vorne. Es sollen Arbeitsgruppen bei der IHK gebildet werden, um möglichst ein Gesamtkonzept zu erstellen.

Frau Rathsack begrüßt die Fachkompetenz von Frau Bullerjahn.

zu 5	Vorstellung des Projektes "Sanierung der Alten Dorfstraße" in Gallentin
------	---

Vorstellung des Projektes „Sanierung der Alten Dorfstraße“ in Gallentin durch **Herrn Krauß** vom Planungsbüro Häcker & Krauß aus Wismar. Der Ausbau soll hinter dem Bahntunnel beginnen. Die geplante Ausbaubreite beträgt 5,00 m, bestehend aus einer 3,5 m Fahrbahn und 1,50 gepflasterter Gehweg, einschließlich Straßenentwässerung. Weiterhin sollen 9 Parkplätze entstehend und die vorhandene Straßenbeleuchtung soll mit neuen LED Aufsatzleuchten bestückt werden.

Für das Vorhaben wurden bereits 2010 Zuwendungen im Rahmen der Richtlinie zur Entwicklung des ländlichen Raumes nach einem Ortstermin mit dem Zuwendungsgeber beantragt.

Eine Bewilligung steht noch nicht in Aussicht.

Frau Rathsack empfiehlt, dass die Verkehrssituation für den Tunnel unbedingt verbessert werden muss, weil der Bereich im Begegnungsfall überaus gefährlich ist.

Herr Kreher sieht auch für die Radtouristen dringenden Lösungsbedarf.

Herr Kreher gibt den Hinweis aus dem Tourismusausschuss weiter, wonach der Iglu-Stellplatz rechts hinter dem Tunnel als eingegrünter Parkplatz gestaltet werden soll. Das Vorhaben sollte in die vorliegende Planung einbezogen werden.

Herr Krauß informiert darüber, dass er im Auftrag des Zweckverbandes die Abwassererschließung für diesen Bereich plant. Das Vorhaben soll 2014 realisiert werden.

zu 6	Besprechung der Ergebnisse des Rundganges zum Projekt "Gartenwanderweg" Vorlage: VO/GV08/2013-1164
------	---

Herr Kreher erklärt, dass es momentan keine Fördermöglichkeiten für das Vorhaben gibt, jedoch von Herrn Reppenhagen signalisiert wurde, dass in der nächsten Förderperiode (ab 2014) ein Antrag gestellt werden könnte.

Folgende Streckenführung schlagen Herr Kreher und Herr Aust vor:

- Bahnhofsvorplatz

- Kriegerdenkmal
- Ehemaliges Kaltwasserheilbad
- Weg durch den Wald in Erinnerung an den ehemaligen Kurpark mit Rhododendron gestalten
- Kleingartenanlage – dort sollten Regelungen zur Gestaltung und Pflege von Wegen und Hecken getroffen werden
- Friedhof ist gut gestaltet
- Indianerberg – Gestaltung des Spielplatzes
- Weg zwischen den Häusern der Regionalen Wohnungsgesellschaft zur Feldstraße sollte bepflanzt und ggf. befestigt werden
- Festwiese – bisher nicht sehr attraktiv
Gestaltung – Nutzung durch den Zweckverband ist zu klären, Wegeführungen
- Schulgartenweg – Gestaltung durch Kita mit Kräutergarten am Zaun
- Streuobstwiese von Frau Dr. Stibbe – es sollte eine Informationstafel mit geschichtlichen Informationen geben
- Weg an den Häusern zum Mühlenweg und Kleingartenanlage der Bahn, auch mit dem Kleingartenverein sollten Gespräche zur Gestaltung geführt werden
- Rosensteig – Baracken der Bahn – Gespräche mit der Bahn sind weiter zu führen

Als nächster Schritt sollen Gespräche mit allen beteiligten Vereinen, Privatpersonen usw. geführt werden, um die Eigeninitiative zu fördern. Für die Beschilderungen soll ein einheitliches Design entwickelt bzw. fortgeführt werden.

Herr Kreher schlägt vor, dafür eine Arbeitsgruppe – Herr Kreher, Herr Aust, Frau Gottschalk – zu bilden. Diese soll mit einem Landschaftsarchitekten zusammen arbeiten.

Frau Gottschalk bittet um Einbeziehung und Unterstützung bezüglich der überfluteten Gärten in der Kleingartenanlage.

zu 7 Bericht über das Gespräch zur möglichen Unterbringung des Archäologischen Museums des Landes MV
Vorlage: VO/GV08/2013-1165

Herr Kreher berichtet:

Herr Dr. Bednorz vom Landesamt für Kultur und Denkmalpflege war in Bad Kleinen und zeigte Interesse an dem Mühlengebäude. Allerdings trägt sich ein Museum erst ab 40.000 Besucher/Jahr – diese Besucherzahlen erreicht Bad Kleinen bisher nicht.

Herr Dr. Bednorz schlägt vor, das Projekt Lichtdesign weiterzuführen – gemeinsam mit der edis, darum kümmert sich Herr Kreher.

Weiter berichtet Herr Kreher von einem Gespräch mit Herrn Stehn/Staatskanzlei – Metropolregion Hamburg. Zur Förderung der Metropolregion, die auch den Landkreis NWM einschließt, gibt es ein spezielles Förderprogramm. Eventuell könnte Bad Kleinen als östlicher Verkehrsknotenpunkt der Metropolregion als Leitprojekt gefördert werden. Zu Inhalt und Umfang eines solchen Projektes muss zunächst mit dem Landkreis/Herrn Dietrich beraten werden.

Argumentation für das Archäologischen Landesmuseums von Frau Schumann sollte weiter verwandt werden.

Im Weiteren wird über die Aktivierung des Schiffs- und Fährverkehrs auf dem Schweriner Außensee diskutiert.

zu 8	Kontrolle der Umsetzung des Fischereiprojektes am Schweriner See in Bad Kleinen Vorlage: VO/GV08/2013-1166
------	---

Frau Rathsack kritisiert die Gestaltung der Aussichtsplattform mit Gitterrosten und lobt den Ausbau des Wanderweges zur Wochenendsiedlung.

An der Aussichtsplattform wird in der 24. KW gearbeitet, der Gastanlegesteg wurde anders, als geplant gebaut und ist noch nicht abschließend fertig gestellt. Die Schautafeln waren aufgebaut. Die Konstruktion war ungeeignet. Hierzu hat es mit dem Auftragnehmer bereits einen Termin zur Nachbesserung gegeben.

zu 9	Prüfung der Neubeantragung eines Projektes (ähnlich Fischerei) mit anderen Partnern Vorlage: VO/GV08/2013-1167
------	---

Bei der Abnahme des Projektes (Fischerei) am Uferwanderweg erklärte Herr Reppenhagen, dass Mittel aus diesem Bereich der EU-Förderung noch zur Verfügung stehen.

Herr Kreher schlägt deshalb als neues Projekt die Fortsetzung des Wanderweges vom Badestrand bis zur Marina Bierbug vor.
Bedingung für einen weiteren kommunalen Antrag ist, dass vorher einen Partner aus dem Fischereibereich für diese Maßnahme gefunden wird.
Es ergeht der Aufruf an Alle, einen geeigneten Partner zu finden.

zu 10	Beratung und Beschlussfassung zur Ausweisung von behindertengerechten Stellplätzen im Uferbereich Bad Kleinen Vorlage: VO/GV08/2013-1147
-------	---

Herr Kinne berichtet aus dem Bauausschuss über den Vorschlag, nur einen Behindertenparkplatz auszuweisen. Er schlägt dafür eine Fläche an der Marina vor.

Frau Rathsack meint, dass auf dem öffentlichen Parkplatz (lt. B-Plan) der erste Stellplatz vom Uferweg kommend als Behindertenparkplatz eingerichtet werden sollte.

Herr Gericke weist darauf hin, dass der gemeindliche Parkplatz am Uferweg gepflegt werden muss.

Der Entwicklungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem folgenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, zwei Drittel der Stellplätze an der Marina „Ziegenwiese“ als Behindertenparkplätze auszuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	7
davon besetzte Mandate:	7
davon Anwesende:	4
Ja- Stimmen:	4
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

zu 11	Beratung und Beschlussfassung zur Umverlegung des Fahrradweges "An der Brücke" in Bad Kleinen Vorlage: VO/GV08/2013-1150
-------	---

Herr Gericke meint, dass das Vorhaben weder dringlich noch realisierbar ist und die Gemeinde ihr Geld für andere Maßnahmen braucht.

Herr Kreher schildert, wie gefährlich der Weg für Radfahrer ist – eine Entschärfung im Interesse der Entwicklung des Radtourismus ist dringend geboten.
Zunächst soll es nur um die Prüfung der Förderungsmöglichkeit für diese Lösung.

Unter dieser Bedingung sieht **Frau Rathsack** das Vorhaben als sinnvoll an. Daher sollte nur die Planung für die Beantragung von Fördermitteln vorangetrieben werden.

Der Entwicklungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem folgenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Bad Kleinen beschließt den Fahrradweg (siehe Karte) von dem unteren Bereich der Straße „An der Brücke“ in den oberen Bereich (An der Brücke 17) umzuverlegen. Entsprechende Fördermittel werden beantragt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	7
davon besetzte Mandate:	7
davon Anwesende:	4
Ja- Stimmen:	3
Nein- Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

zu 12	Grundsatzentscheidung zur Schaffung einer Touristischen Bummelzone am Schweriner See Vorlage: VO/GV08/2013-1153
-------	--

Herr Kreher wirbt für eine Verbesserung der Verkehrssicherheit in diesem Bereich für Fußgänger und Radfahrer. Für den 1. BA, den die Bahn 2014 realisieren soll, sind die Grundsatzentscheidung und der Planungsverlauf wichtig.

Es wird die Heranziehung der Anlieger zu Straßenbaubeiträgen diskutiert. Dazu gab es eventuell in der Vergangenheit unterschiedliche Aussagen. Die Bürger sind rechtzeitig voll umfänglich zu informieren.

Frau Dr. Stibbe fordert Transparenz.

Herr Gericke spricht sich gegen die Bevollmächtigung des Bürgermeisters aus.

Der Entwicklungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem folgenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Bad Kleinen beschließt im Rahmen der Instandsetzung des „Uferweges“, der Straße „An der Brücke“ und der „Mühlenstraße“ diese Straßen als verkehrsberuhigte Zonen (touristische Bummelzone) umzugestalten.

Der Bürgermeister wird bevollmächtigt die Leistungsphasen 1 und 2 für die oben genannte Planung auszulösen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	7
davon besetzte Mandate:	7
davon Anwesende:	4
Ja- Stimmen:	3
Nein- Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

zu 13 Ländlicher Wegebau, als Zuwegung "Zum Bierbug" und zur Fischereizone (Angler)
Vorlage: VO/GV08/2013-1154

Insbesondere ist nochmals die Genehmigungsfähigkeit für den Wegebau zu klären.
Ein früherer Antrag wurde aus Naturschutzgründen abgelehnt.

Der Beschlussvorschlag ist diesbezüglich zu ergänzen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Bad Kleinen beschließt, dass die Gemeinde Mittel für den ländlichen Wegebau von der Einmündung des ländlichen Wegs (unmittelbar hinter der Bahnbrücke in Gallentin) bis zum Anglerheim beantragen soll.
Es ist insbesondere die Genehmigungsfähigkeit zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	7
davon besetzte Mandate:	7
davon Anwesende:	4
Ja- Stimmen:	4
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

- die als Ausgleich neu gepflanzten Eichen am Wanderweg sollen einen anderen Standort erhalten
- Gut Losten würde eine Bank spenden wollen – das Amt soll sich darum kümmern. Als Standort wurde der Containerstellplatz an der Feuerwehr diskutiert
- Straßeninstandsetzungen im Gemeindegebiet werden angemahnt
- Gestaltung des Containerstellplatzes am Ortseingang Bad Kleinen ggf. durch den Kleingartenverein

Rathsack Vorsitzende	Kreher Protokollführung